Im Angesicht des BÃ¶sen

Das Dominion hat eine Allianz mit den Breen geschlossen. Im Zuge dessen werden Worf und Ezri nach Cardassia Prime gebracht, wo sie in KÃ¼rze exekutiert werden sollen. Damar kommen jedoch an der Rolle der Cardassianer im Krieg zunehmend Zweifelâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Changing Face of Evil

Episodennummer: 7x20

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 28. April 1999

Erstausstrahlung D: 12. Februar 2000

Drehbuch: Ira Steven Behr & Hans Beimler

Regie: Mike Vejar

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Jeffrey Combs als Weyoun,
Penny Johnson als Kasidy Yates,
Marc Alaimo als Gul Dukat,
Casey Biggs als Damar,
J.G. Hertzler als Martok,
Aron Eisenberg als Nog,
Barry Jenner als Admiral Ross,
James Otis als Solbor,
John Vickery als Rusot,
Salome Jens als Female Changeling u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem ihnen Damar zur Flucht verholfen hat, findet die Odyssee von Ezri und Worf endlich ein Ende, und die beiden kehren auf die Station zurÃ¼ck. Doch der Jubel Ã¼ber ihre RÃ¼ckkehr wÃ¤hrt nicht lange, denn unmittelbar nach ihrer

Ankunft wird Captain Sisko schon in die Kommandozentrale gerufen, wo er Zeuge der VerwÃ¼stung wird, welche die Breen bei ihrem Ãœberraschungsangriff auf die Erde hinterlassen haben. So wurde, bevor es den StreitkrÃ¤ften der Sternenflotte gelang sie zurÃ¼ckzutreiben, die Golden Gate Bridge zerstÃ¶rt, und das Hauptquartier der Sternenflotte getroffen. Als nÃ¤chstes bewegt sich die Flotte der Breen auf das umkÃ¤mpfte Chin'taka-System zu, um dieses wieder fÃ¼r das Dominion zurÃ¼ckerobern. Die FÃ¶deration stellt sich mit einer Flotte an Schiffen, angefÃ¼hrt durch die U.S.S. Defiant, entgegen. WÃ¤hrenddessen erkennt Kai Winn, was die Pah-Geister von ihr erwarten: Sie soll diese aus den FeuerhÃ¶hlen befreien. Daraufhin lÃ¤sst sich die Kai ein altes bajoranisches Buch bringen, welches Wissen Ã¼ber die Pah-Geister enthÃ¤lt â€“ sehr zum Missfallen ihres engsten Getreuen Solbor. Von diesem erfÃ¤hrt sie schlieÃŸlich auch die schreckliche Wahrheit rund um Anjohls wahre IdentitÃ¤t. Und auf Cardassia bereitet Damar eine Rebellion gegen das Dominion vorâ€¦

Review:

Schon interessant, wie das Hirn arbeitet. Daran, dass im Zuge die Serie die Golden Gate-Bridge zerstÃ¶rt wird, konnte ich mich noch gut erinnern. Da ich damals gerade erst von einem USA-Trip zurÃ¼ckgekommen bin, wo ich u.a. auch Ã¼ber diese legendÃ¤re BrÃ¼cke spaziert bin, hatte mich das doch ziemlich mitgenommen. Allerdings hÃ¤tte ich einerseits schwÃ¶ren kÃ¶nnen, dass es schon wesentlich frÃ¼her geschah, als erst in diesem letzten Block an Episoden, und andererseits war ich mir sicher, das wÃ¤re mal das Cliffhanger-Ende einer Folge gewesen. Stattdessen passiert es hier nun gleich zu Beginn. Schon seltsam. Nicht minder kurios: Die ZerstÃ¶rung der U.S.S. Defiant ist mir gleich erst gar nicht in Erinnerung geblieben. Obwohl ich das Schiff ja eigentlich mag und solche Szenen, wenn die Crew das Raumschiff zurÃ¼cklÃ¤sst und dieses zerstÃ¶rt wird (was davor erst ein Mal, in "Auf der Suche nach Mr. Spock" mit der Enterprise NCC-1701 ohne verdammtes A, B, C oder D [geschweige denn E] geschehen ist), doch immer sehr dramatisch sind. Dennoch hatte ich das zwischenzeitlich schon wieder vÃ¶llig vergessen â€“ was aber immerhin den positiven Nebeneffekt hatte, dass mich die Szene auch bei dieser Zweitsichtung wieder kalt erwischten konnte.

Auch vom Verlust der Defiant abgesehen waren es â€“ vom erschreckenden Einstieg abgesehen â€“ in erster Linie die letzten paar Minuten, die fÃ¼r meinen guten Eindruck der Episode verantwortlich sind. So waren die Effekte wieder einmal â€“ auch wenn CGI â€“ Ã¼beraus gut gemacht, und sehen auch knapp 20 Jahre spÃ¤ter immer noch wirklich gut aus. Sehr schÃ¶n fand ich aber auch den kurzen, stillen Moment, bevor sich die Defiant ins GetÃ¼mmel stÃ¼rzt, sowie natÃ¼rlich auch den dÃ¼steren Ausgang der Schlacht (der sich ja nicht nur auf den Verlust der Defiant beschrÃ¤nkt). Kurz darauf gibt es dann jedoch auch schon wieder einen Hoffnungsschimmer, mit Damars Ansprache, wo dieser verkÃ¼ndet, dass sich Cardassia ab sofort vom Dominion lossagt (und zugleich die Klonfabrik zerstÃ¶ren lieÃŸ). Ja selbst die bislang schwache, enttÃ¤uschende Story rund um Gul Dukat und Kai Winn drehte in den letzten paar Minuten von "Im Angesicht des BÃ¶sen" so richtig auf. Zuerst mit ihrer Erkenntnis, um wen es sich bei Anjohl Tennan â€“ ihrem Geliebten â€“ wirklich handelt, und dann dem Mord ihres treuen Dieners Solbor. Zwar hat Kai Winn ihre Entscheidung eh schon am Ende der letzten Folge getroffen, hier wird sie jedoch gleich zum ersten Mal mit den Konsequenzen eben dieser konfrontiert â€“ und zudem dazu gezwungen, sich die HÃ¤nde gleich selbst schmutzig zu machen. Ihre Szenen davor konnten mich hingegen wieder einmal weniger begeistern. Zumal man mir gerade auch zu Beginn die eine oder andere Diskussion zu wiederholen schien, nur damit Zuschauer welche vielleicht die letzten 1-2 Episoden verpasst haben auf den neuesten Stand kommen. Zudem bleibe ich dabei, dass mir irgendeine Art der Entwicklung bei Kai Winn lieber gewesen wÃ¤re, als dass sie zum Ende hin einfach nur den bereits von Anfang an vermuteten Eindruck der Machtgeilheit und der Selbstsucht bestÃ¤tigt wird. Vor allem aber war mir das GeplÃ¤nkel zwischen Sisko und Kasidy wieder mal zu seifig â€“ und wollte mir irgendwie auch nicht wirklich zu Benjamin passen. Zudem fragte ich mich zu Beginn â€“ als Kasidy seine Paprika verkohlt â€“ unweigerlich, ob die Propheten wohl das mit ihrer Warnung meinten, dass ihm eine Heirat mit ihr Kummer bereiten wÃ¼rde. Aber das nur als scherzhafte Bemerkung am Rande.

Fazit:

An "Im Angesicht des BÃ¶sen" begeisterte mich vor allem die Raumschlacht am Ende â€“ und das weniger aufgrund der (wieder einmal tollen und trotz CGI qualitativ hochwertigen) Effekte, sondern dem dramatischen Ausgang. Wobei ich nicht nur den Verlust der Defiant, sondern generell die Niederlage der Sternenflotte meine, die somit das im Finale der sechsten Staffel eroberte System wieder an das â€“ durch die Allianz mit den Breen gestÃ¤rkte â€“ Dominion verlieren. Aber auch der kurze, stille Moment, bevor sich die Defiant in die Schlacht stÃ¼rzt hatte es mir angetan. Und selbst die Story rund um Kai Winn vermochte mich in den letzten paar Minuten der Folge dann endlich zu Ã¼berzeugen. Mit der

Rebellion der Cardassianer gibt es zudem unmittelbar nach dem Tiefschlag davor auch schon wieder einen Hoffnungsschimmer. Bis zu diesen letzten rund 10 Minuten stach an "Im Angesicht des BÃ¶sen" aber lediglich der Angriff der Breen auf die Erde und die damit einhergehende ZerstÃ¶rung der ikonischen Golden Gate Bridge hervor. Davon abgesehen plÃ¤tscherte die Handlung aber eher unaufgeregt â€“ wenn auch immerhin soweit ganz kurzweilig â€“ vor sich hin. Die letzten paar Minuten machten aus einer soliden dann aber doch noch eine wirklich gute Episode.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}